

# Wahlinformation

## Landtagswahl 2010 / 2

**Hannelore Kraft gewinnt das Direktmandat im  
Mülheimer Wahlkreis mit fast 50 % der Erststimmen –  
auch Barbara Steffens zieht zum dritten Mal  
in den Landtag ein!**

**Bei den Zweitstimmen verliert die CDU deutlich,  
die SPD bleibt trotz Verlusten stärkste Partei!  
Gewinner sind die GRÜNEN,  
DIE LINKE legt leicht, die FDP kaum zu!**

Die GRÜNEN können die Zahl ihrer Wählerstimmen um 4.793 erhöhen, mit einem prozentualen Zuwachs von 6,3 %-Punkten verdoppeln sie ihren Stimmenanteil in Mülheim an der Ruhr gegenüber 2005. Die SPD verliert 4,4 %-Punkte, bleibt aber mit klarem Vorsprung stärkste Kraft in Mülheim. Der größte Verlierer in Mülheim ist die CDU, die ihren Zugewinn aus 2005 nicht halten kann und mit einem Verlust von 7,0 %-Punkten auf 28,6 % zurückgefallen ist. Die FDP bleibt mit + 0,2 %-Punkten unter 6 %. DIE LINKE, die sich erst nach der Landtagswahl 2005 aus einem Zusammenschluss der WASG und der PDS gegründet hatte, legt gegenüber dem zusammengefassten Ergebnis ihrer beiden Vorgängerparteien um 1,7 %-Punkte zu, bleibt aber mit 5,7 % noch hinter der FDP.

### Vorläufiges amtliches Endergebnis der Landtagswahl am 09.05.2010

Wahlkreis 64 Mülheim I							Stadt Mülheim an der Ruhr			
Kandidat / -in	Erststimmen		Partei	Zweitstimmen		Entw. seit 2005	Partei	Zweitstimmen		Entw. seit 2005
	absolut	vH		absolut	vH			absolut	vH	
Wahlberechtigte	123 867	-		123 867	-	-1 769	Wahlberechtigte	128 091	-	-1 800
Wähler / Beteiligung	79 733	64,4		79 733	64,4	-3,1	Wähler /Beteiligung	82 525	64,4	- 3,1
Gültige Stimmen	78 539	100		78 786	100	-5 071	Gültige Stimmen	81 526	100	-5 168
davon entfielen auf:							dav. entfielen auf:			
Dr. Karin Kückelhaus	24 610	31,3	CDU	22 598	28,7	- 6,9	CDU	23 357	28,6	- 7,0
Hannelore Kraft	38 751	49,3	SPD	32 173	40,8	- 4,7	SPD	33 513	41,1	- 4,4
Barbara Steffens	6 643	8,5	GRÜNE	9 974	12,7	+6,4	GRÜNE	10 194	12,5	+6,3
Peter Beitz	2 924	3,7	FDP	4 682	5,9	+0,2	FDP	4 832	5,9	+0,2
Nina Eumann	4 149	5,3	DIE LINKE <sup>1)</sup>	4 497	5,7	+1,7	DIE LINKE <sup>1)</sup>	4 616	5,7	+1,7
Timo Zoske	1 462	1,9	PIRATEN	1 470	1,9	-	PIRATEN	1 517	1,9	-
			Sonstige	3 392	4,3	+1,4	Sonstige	3 497	4,3	+1,4

1) Zusammenschluss nach der LW 2005 aus WASG und PDS. Für die LW 2005 wurden die Ergebnisse der Vorgängerparteien zusammengefasst.

## Wahlinformation

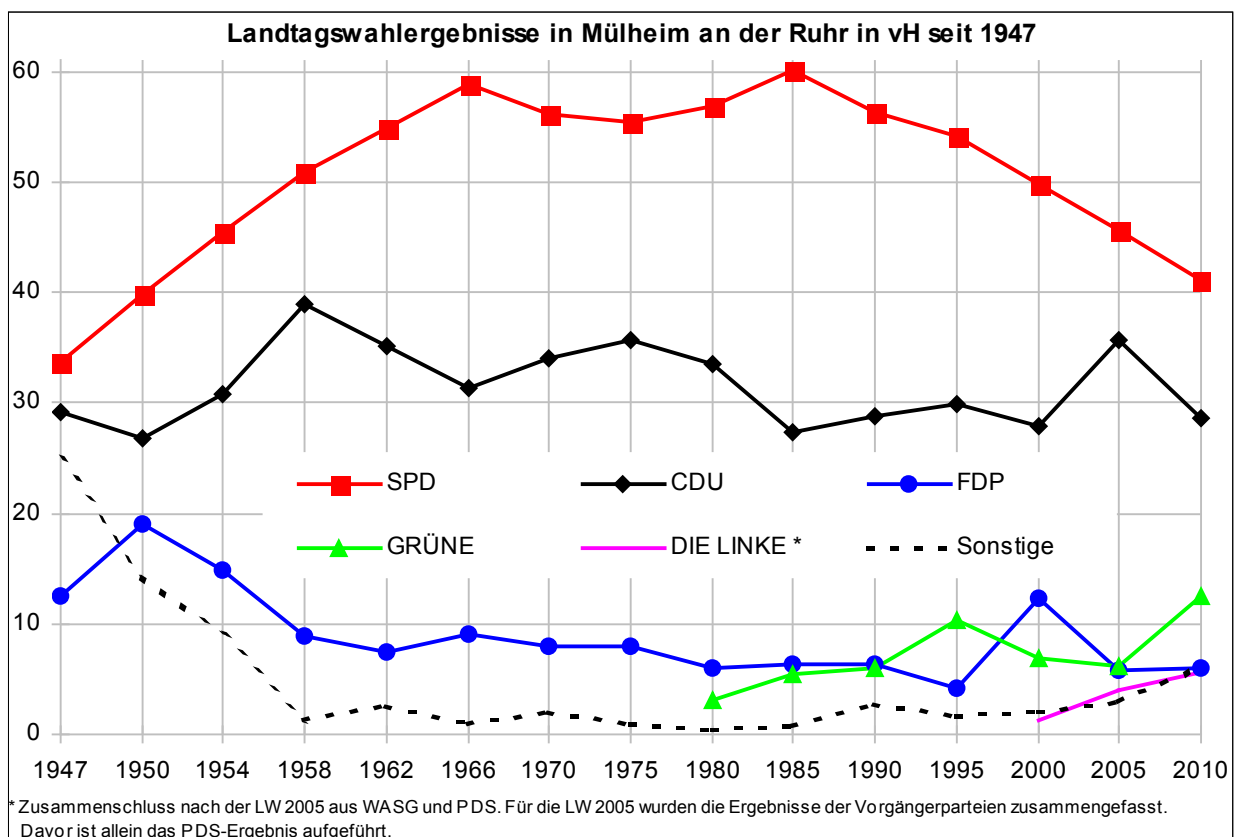
### Landtagswahl 2010 / 2

Im Mülheimer Wahlkreis 64 gewinnt Hannelore Kraft, die sich als Spitzenkandidatin der NRW-SPD in Mülheim um das Direktmandat beworben hat, mit 49,3 % die klare Mehrheit der Stimmen und zieht damit wieder in den Düsseldorfer Landtag ein. Der Vorsprung vor der zweitplatzierten CDU-Kandidatin, Dr. Karin Kückelhaus, fällt mit 18,0 %-Punkten eindeutig aus. Die Kandidatin der GRÜNEN, Barbara Steffens, kommt auf 8,5 % der Erststimmen und gewinnt über die Liste ihrer Partei, in der sie auf dem dritten Platz geführt wurde, ein Mandat. Sowohl Hannelore Kraft als auch Barbara Steffens vertreten Mülheim an der Ruhr damit zum dritten Mal hintereinander im Landesparlament.

### Gesamtstädtische Ergebnisse im Zeitvergleich

Der seit den 80er Jahren anhaltende Abwärtstrend bei der Wahlbeteiligung, der bei der letzten Landtagswahl 2005 in Mülheim an der Ruhr unterbrochen wurde, setzt wieder ein. Nachdem bereits vor dem Wahlsonntag mehr als 18.500 Wahlbriefe eingegangen waren, was mit einer Quote von 14,5 % einen Rekordwert bei Landtagswahlen markiert, ist die Wahlbeteiligung insgesamt um 3,1 %-Punkte auf 64,4 % gesunken. Sie bleibt damit aber klar über dem bisherigen Minusrekord des Jahres 2000.

Die SPD kann ihren Abwärtstrend, der bereits in den achtziger Jahren eingesetzt hat, auch bei dieser Landtagswahl nicht stoppen. 41,1 % der Zweitstimmen bedeuten für sie das schwächste Landtagswahlergebnis seit 60 Jahren. Trotzdem bleiben die Sozialdemokraten mit deutlichem Vorsprung stärkste Kraft in Mülheim an der Ruhr. Im Vergleich mit den Wahlgängen des Jahres 2009 (Europa-, Kommunal- und



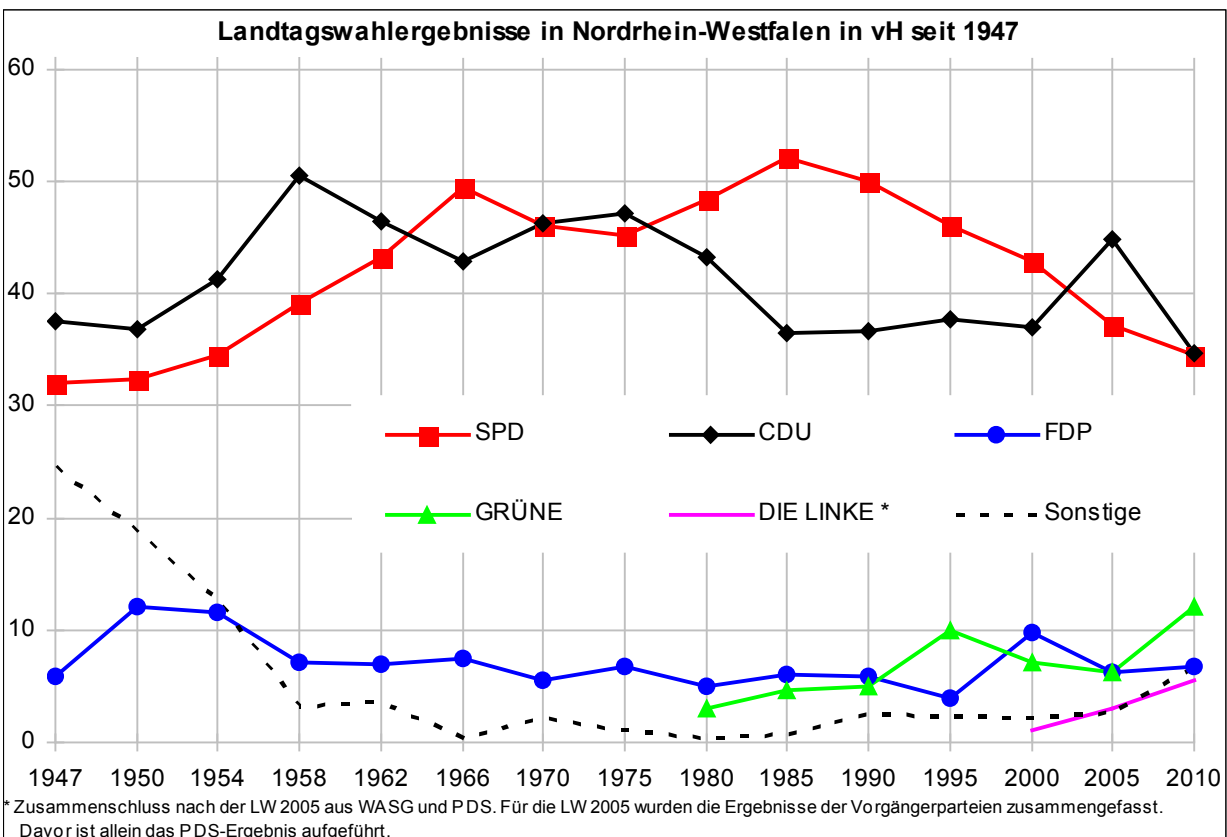
Bundestagswahlen), bei denen sie durchgängig auf weniger als 35 % kamen, verbuchen sie sogar ihr mit Abstand bestes Ergebnis in dieser Wahlperiode.

Die CDU kann ihr relativ gutes Ergebnis der letzten Landtagswahl, das sie in die Regierungsverantwortung gebracht hatte, nicht halten. Sie verliert bei einem Minus von 7,0 %-Punkten fast den gesamten damaligen Zugewinn von 7,8 %-Punkten. Ihr Ergebnis fällt aber mit 28,6 % leicht besser aus als bei der Bundestags- und bei der Ratswahl 2009. Nur bei der Europawahl des letzten Jahres lag ihr Stimmenanteil mit 31,2 % leicht höher.

12,5 % bedeuten für die GRÜNEN ihr bisher bestes Ergebnis bei Landtagswahlen in Mülheim an der Ruhr. Sie haben auch mit Abstand am stärksten zugelegt und verbuchen damit bei allen Wahlgängen in dieser Wahlperiode einen zweistelligen Stimmenanteil. Ihr Zugewinn fällt mit 6,3 %-Punkten sogar deutlich höher aus als bei allen Wahlgängen des Jahres 2009.

Die FDP kann nach ihren Verlusten bei der letzten Landtagswahl nur um 0,2 %-Punkte zulegen. Verglichen mit den zweistelligen Ergebnissen bei allen Wahlen des Jahres 2009 kommen die Liberalen nun, nach dem Eintritt in die Bundesregierung, mit 5,9 % nur noch auf einen halb so hohen Stimmenanteil in Mülheim.

Die im Vorfeld der Landtagswahl 2005 gegründete WASG hatte damals mit 2,9 % einen Achtungserfolg erzielt. Sie schloss sich noch vor der Bundestagswahl 2005 mit der PDS zur Partei DIE LINKE zusammen. Diese neu formierte Partei konnte im Vergleich mit dem zusammengefassten Ergebnis der beiden Vorgängerparteien 1,7 %-Punkte hinzugewinnen. Der Zuwachs fällt aber bei der Landtagswahl nur halb so



## Wahlinformation

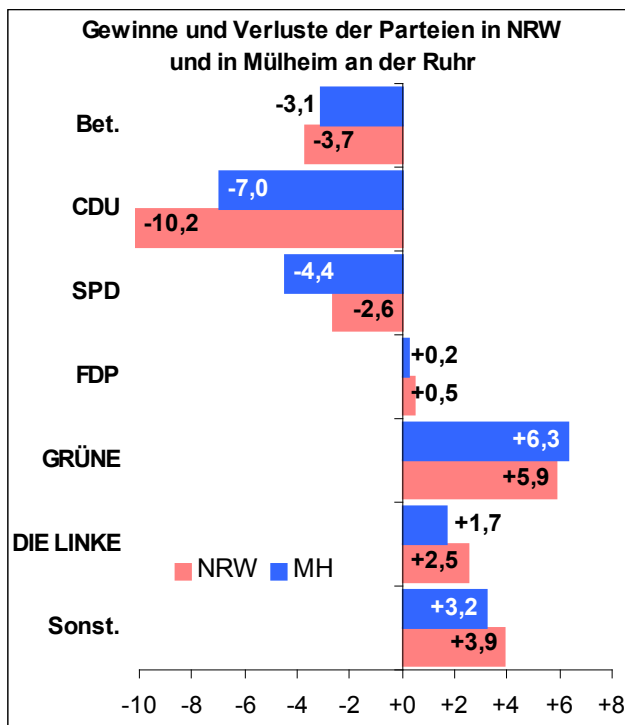
### Landtagswahl 2010 / 2

stark aus wie bei den Wahlen des letzten Jahres. Auch das Ergebnis bleibt mit 5,7 % niedriger als das bei der Bundestagswahl und bei der Europawahl 2009.

Neben den fünf Parteien, die in den neuen Landtag gewählt worden sind, haben sich bei dieser Wahl 20 weitere um Wählerstimmen beworben. Gemeinsam kamen diese „Sonstigen“ auf immerhin 6,2 % der Wählerstimmen. Ein Wert, der in den letzten fünfzig Jahren nicht mehr erreicht wurde. Mit 1,9 % erzielt die erstmals bei einer Landtagswahl in Mülheim angetretene PIRATEN-Partei dabei einen Achtungserfolg. Allerdings haben die drei sonstigen Parteien, die bereits bei der letzten Landtagswahl angetreten waren, die NPD, die REP und die FAMILIE, gegenüber 2005 Stimmenverluste erlitten.

### Vergleich mit den Landesergebnissen

Seit Mitte der siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts fällt die Beteiligung der Mülheimer an den Landtagswahlen höher aus als im Land Nordrhein-Westfalen. Da der Rückgang diesmal in Mülheim wieder weniger stark ausgefallen ist, erreicht der Vorsprung vor dem Landesschnitt mit mehr als 5 %-Punkten einen neuen Höchstwert.

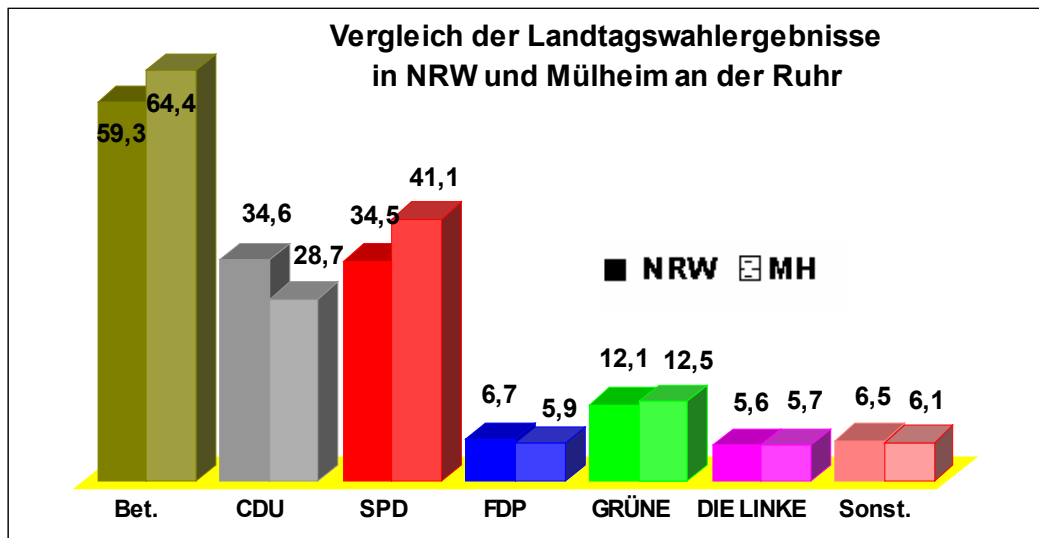


Im Gegensatz zum Ergebnis in Nordrhein-Westfalen bleibt die SPD in Mülheim an der Ruhr, trotz stärkerer Verluste, die stärkste Kraft. Der Stimmenanteil liegt um 6,6 %-Punkte über dem Landesergebnis. Das ist deutlicher als bei allen Wahlen des Jahres 2009, als der Vorsprung der lokalen SPD immer unter 6 %-Punkten geblieben ist.

Die CDU hat in Nordrhein-Westfalen sogar zweistellig und damit stärker verloren als in Mülheim an der Ruhr. Sie bleibt im Land allerdings knapp stärkste Kraft. Der Rückstand der lokalen CDU zum Landesergebnis fällt mit 5,9 %-Punkten ähnlich hoch

aus wie bei der Bundestagswahl 2009, aber weniger deutlich als bei der Europawahl und den Kommunalwahlen des letzten Jahres.

Sowohl der Zugewinn als auch der Zweitstimmenanteil der Mülheimer GRÜNEN liegt knapp über dem im Land. Auf beiden Ebenen bleiben die GRÜNEN damit klar die drittstärkste Kraft.



Die FDP hat in ihrer traditionellen Hochburg im Ruhrgebiet noch etwas weniger zugelegt als im Landestrend. Ihr Mülheimer Ergebnis bleibt damit wieder unter dem Landesergebnis.

Das Ergebnis der LINKEN entspricht in Mülheim dem Landesergebnis, obschon sie weniger stark zugelegt haben. Ähnliches gilt für die Gesamtheit der 20 sonstigen Parteien.

### Vergleich der Erst- und Zweitstimmenergebnisse im Wahlkreis 64: „Mülheim I“

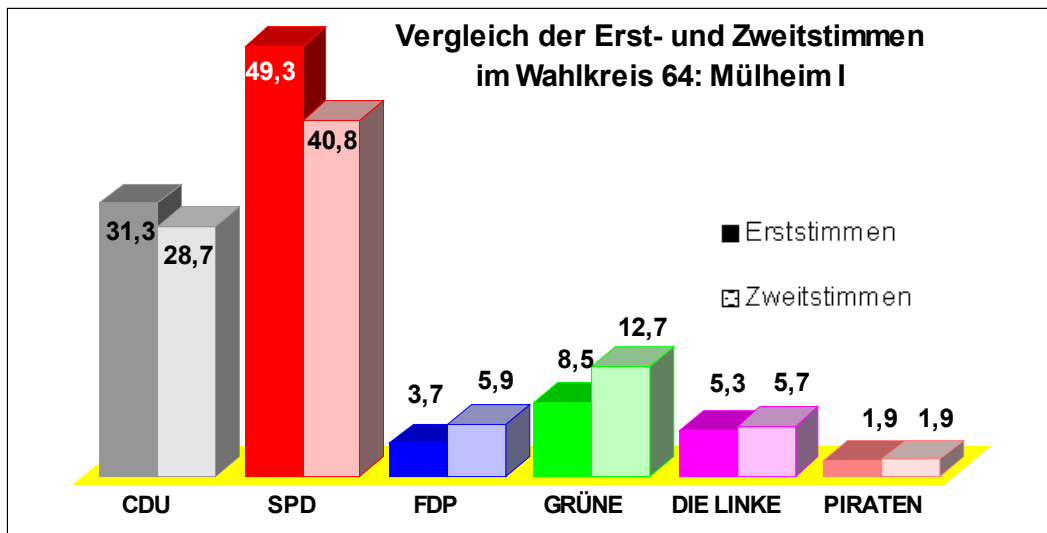
Nach der Einführung des Zweistimmensystems bei der Landtagswahl zeigt sich in Mülheim bezüglich der unterschiedlichen Stimmabgabe ein ähnliches Wahlverhalten wie bei den Bundestagswahlen. Der Kampf um die Erststimme wird in erster Linie zwischen den Kandidatinnen der beiden stärksten Parteien ausgetragen, da nur diejenige, welche die Mehrheit der Stimmen erhält, das Direktmandat gewinnen kann. Alle anderen Erststimmen gehen „verloren“. Von daher erscheint es durchaus als „normal“, dass die Kandidatinnen von SPD und CDU mehr Erststimmen auf sich vereinen als ihre Parteien Zweitstimmen, während die kleineren Parteien bei den Zweitstimmen erfolgreicher abschneiden. Dieses allgemeine Muster bestätigt sich auch bei dieser Landtagswahl am 09.05.2010.

Die Sozialdemokratin Hannelore Kraft bekommt 6.578 Stimmen mehr als ihre Partei. Damit fällt ihr Erststimmenvorsprung mit 8,5 %-Punkten sogar höher aus, als für alle Mülheimer Kandidat/-innen, die sich seit 1953 bei Bundestagswahlen um das Direktmandat beworben haben.

Dr. Karin Kückelhaus, die erstmals für die Mülheimer CDU für den Landtag kandidiert hat, bekommt 2.012 Stimmen mehr als die Union Zweitstimmen. Ihr Erststimmenvorsprung bleibt mit 2,6 %-Punkten aber kleiner als der des CDU-Bundestagskandidaten bei den letzten Wahlgängen seit 1994.

## Wahlinformation

## Landtagswahl 2010 / 2



Die vier Kandidat/-innen der „kleineren“ Parteien bleiben alle hinter den Zweitstimmenergebnissen ihrer Parteien zurück. Insbesondere die Kandidat/-innen, die für die potentiellen Koalitionspartner der beiden „Großen“ ins Rennen gegangen sind, bleiben relativ deutlich hinter den Zweitstimmenergebnissen ihrer Parteien zurück. Barbara Steffens wurde in der Landesliste der GRÜNEN auf dem dritten Platz geführt und ist somit sicher in den neuen Landtag gewählt.

Im Rahmen der „Repräsentativen Wahlstatistik“ ist eine differenziertere Untersuchung des Stimmensplittings möglich. Nach der Auszählung der Auswahlbezirke, die im Verlaufe dieser Woche stattfindet, werden die Ergebnisse dieser Analysen in einer weiteren Wahlinformation zeitnah veröffentlicht.

### Die Entwicklungen in den 27 Mülheimer Kommunalwahlbezirken

Die wesentlichen Trends dieser Landtagswahl sind flächendeckend auch in ganz Mülheim so eingetreten. Beide Volksparteien verlieren fast überall. GRÜNE, DIE LINKE und die Gesamtheit der „Sonstigen“ legen fast überall zu. Auch der Rückgang der Wahlbeteiligung betrifft alle Teilgebiete der Stadt.

Graduelle Abweichungen lassen sich aber für einzelne Bereiche herausarbeiten, wie der Ergebnisvergleich für die Kommunalwahlbezirke (KWB) in der Übersichtstabelle auf der Seite 8 belegt. Einige Besonderheiten sind nachfolgend beschrieben. Durch die Neueinteilung des Saarer Wahlgebietes, wo statt drei nun vier KWB eingerichtet wurden, ist für diese neuen Bezirke ein Vergleich mit den 2005er Ergebnissen nicht möglich. Diese Entwicklungen sind aber für den gesamten Stadtteil berechnet und dargestellt.

Die Wahlbeteiligung ist überall zurückgegangen, etwas stärker in den Gebieten, in denen sie bereits unterdurchschnittlich ausfällt, nämlich in Eppinghofen (KWB 02 und 03), in Dümpten (KWB 12 bis 15) und in Styrum (KWB 17 und 18). Vergleichsweise gering fallen die Verluste am Kahlenberg (KWB 05), in Holthausen (KWB 06 und 07), in Saarn (KWB 24 bis 27) und besonders in Speldorf-Süd (KWB 20) aus.

Im Ergebnis haben sich in Eppinghofen-Nordwest (KWB 02) weniger als die Hälfte der Wahlberechtigten beteiligt, im KWB 25 (Saarn-Siedlungen) haben fast drei von vier Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben.

In allen Kommunalwahlbezirken haben die beiden Hauptkonkurrentinnen um das Direktmandat, Hannelore Kraft und Dr. Karin Kückelhaus, höhere Erststimmenanteile erzielt als die von ihnen vertretenen Parteien SPD und CDU Zweitstimmenanteile.

Die CDU Kandidatin liegt nur in Holthausen-Süd (KWB 06) und in Speldorf-Süd (KWB 20) vor Hannelore Kraft, die in 15 der 26 KWB sogar mit absoluter Mehrheit gewinnt, mit bis zu 64,6 % der Erststimmen in Dümpten-Süd (KWB 13).

Bei den Zweitstimmen liegen die Sozialdemokraten in 21 von 27 KWB vorne, dreimal mit absoluter Mehrheit in Mellinghofen (KWB 12), Dümpten-Süd (KWB 13) und Styrum-Süd (KWB 18). Mit Ausnahme von Winkhausen (KWB 11), wo die SPD um 2,3 %-Punkte zulegt, verbucht die Partei überall Verluste mit bis zu 7,6 %-Punkten am Kahlenberg (KWB 05). Nur dort und in Eppinghofen-Ost (KWB 03) fallen die Verluste der Sozialdemokraten höher aus als die der UNION.

Die CDU verbucht in Eppinghofen sowohl ihren geringsten als auch ihren höchsten Verlust. Während sie in Eppinghofen-Ost (KWB 03) „nur“ 4,5 %-Punkte verliert, büßt sie in Eppinghofen-Nordwest (KWB 02) 10,5 %-Punkte ein. Hier bleibt sie im Ergebnis unter 20 %, ebenso wie in Styrum-Süd, wo sie mit 18,8 % auf ihr schwächstes Ergebnis kommt. Allein in ihrem stärksten Bezirk Holthausen-Süd (KWB 06) kommt sie knapp über 40 %.

Die GRÜNEN gewinnen als einzige Partei in allen Mülheimer Kommunalwahlbezirken hinzu. Ihren höchsten Zuwachs verzeichnen sie mit plus 8,4 %-Punkten in ihrem stärksten Bezirk am Kahlenberg (KWB 05), wo sie auf 17,3 % der Stimmen kommen. Am geringsten fällt ihr Zugewinn mit 2,7 %-Punkten in ihrem schwächsten Bezirk Winkhausen (KWB 11) aus. Hier bleiben sie wie in Teilen von Dümpten und in Styrum (KWB 15 bis 18) im Ergebnis einstellig. Allerdings liegen die GRÜNEN in allen 27 Bezirken vor der FDP und den LINKEN auf dem dritten Rang.

Die FDP verliert in 12 Bezirken, am stärksten mit 1,8 %-Punkten in der Stadtmitte-Ost (KWB 04). In 11 Bezirken und in Saarn verbucht sie Zugewinne, im Maximum ebenfalls 1,8 %-Punkte in Speldorf-Nordwest (KWB 19), wo sie mit 9,9 % auch ihr bestes Ergebnis erzielt. Die Liberalen bleiben allerdings in 13 Bezirken unter 5 %.

DIE LINKE verliert allein in Winkhausen (KWB 11) 0,2 %-Punkte. Sonst legt die Partei im Vergleich mit ihren beiden Vorgängerparteien überall zu, um bis zu 4,3 %-Punkte in Eppinghofen-Nordwest (KWB 02), wo sie mit 9,5 % auch ihr bestes Ergebnis erzielt. Sie bleibt in 9 Bezirken unter der 5%-Marke.

## Wahlinformation

## Landtagswahl 2010 / 2

## Zweitstimmenergebnisse der Landtagswahl 2010 und Vergleich zu 2005 in den Kommunalwahlbezirken von Mülheim

KWB	Bezeichnung	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
1	Stadtmitte - Zentrum	62,2 - 4,2	27,2 - 8,6	36,5 - 6,8	15,9 + 8,3	6,3 + 0,4	7,7 + 2,9	6,4 + 3,8
2	Eppinghofen - Nordwest	49,8 - 4,1	19,7 - 10,5	45,2 - 5,7	12,6 + 7,3	4,0 - 0,4	9,5 + 4,3	8,9 + 4,9
3	Eppinghofen - Ost	56,9 - 4,4	22,4 - 4,5	45,5 - 6,7	13,5 + 5,6	3,6 - 0,7	8,3 + 2,9	6,7 + 3,4
4	Stadtmitte - Ost	62,5 - 3,8	22,6 - 6,4	46,2 - 4,0	13,4 + 6,0	4,2 - 1,8	7,4 + 2,9	6,3 + 3,2
5	Kahlenberg	73,8 - 1,9	36,0 - 4,6	30,2 - 7,6	17,3 + 8,4	8,1 + 0,2	3,9 + 0,6	4,4 + 3,0
6	Holthausen - Süd	74,2 - 1,9	40,2 - 6,7	26,9 - 6,1	15,2 + 7,2	9,4 + 1,2	3,4 + 0,9	4,9 + 3,4
7	Holthausen - Nord	70,4 - 2,1	33,5 - 6,2	35,3 - 5,7	14,8 + 7,7	6,6 - 0,2	4,4 + 1,3	5,4 + 3,1
8	Heißen - Süd, Heimaterde	71,4 - 2,3	23,4 - 6,5	46,0 - 5,2	14,8 + 7,4	3,8 - 0,5	5,8 + 1,8	6,2 + 2,9
9	Heißen - Mitte	61,8 - 4,2	23,1 - 8,8	49,6 - 2,3	10,4 + 5,0	3,9 - 0,1	7,3 + 3,6	5,8 + 2,6
10	Heißen - Ost	62,0 - 3,2	25,9 - 7,3	44,7 - 2,4	12,2 + 5,6	4,5 - 1,1	5,7 + 2,0	7,0 + 3,3
12	Mellinghofen	60,4 - 4,3	22,1 - 6,2	50,6 - 3,4	11,1 + 5,6	3,7 - 0,3	6,9 + 2,5	5,6 + 1,8
13	Dümpten - Süd	59,6 - 4,3	18,6 - 6,4	56,4 - 3,0	8,2 + 4,8	3,2 - 0,0	7,0 + 2,5	6,5 + 2,1
14	Dümpten - Nordost	63,8 - 1,8	24,8 - 6,9	46,9 - 4,5	11,1 + 6,1	4,5 - 0,2	5,8 + 1,9	7,0 + 3,8
15	Dümpten - Nordwest	58,2 - 5,3	24,8 - 8,1	48,2 - 2,3	8,2 + 4,2	4,1 + 0,3	7,6 + 3,1	7,1 + 2,8
16	Dümpten - Styrum	56,9 - 3,8	23,8 - 9,2	47,9 - 1,5	9,5 + 5,5	4,1 - 0,6	7,3 + 2,5	7,3 + 3,3
17	Styrum - Nord	55,0 - 5,2	24,3 - 8,2	48,9 - 0,7	9,1 + 5,7	4,0 - 0,2	5,8 + 0,7	7,9 + 2,8
18	Styrum - Süd	52,3 - 2,9	18,8 - 5,5	50,9 - 5,8	9,3 + 4,9	4,3 + 0,3	8,8 + 3,2	8,0 + 2,8
19	Speldorf - Nordwest	67,6 - 3,0	33,9 - 9,1	31,4 - 5,6	12,3 + 6,0	9,9 + 1,8	6,2 + 2,8	6,3 + 4,1
20	Speldorf - Süd	73,3 - 0,3	38,8 - 7,1	31,9 - 4,2	12,8 + 7,2	9,0 + 0,7	2,6 + 0,0	4,9 + 3,4
21	Speldorf - Nordost	61,4 - 3,3	24,9 - 6,3	43,1 - 5,1	12,3 + 5,0	5,2 + 0,6	7,1 + 1,8	7,5 + 3,9
22	Broich - Nord	63,7 - 2,4	23,4 - 8,2	45,2 - 3,0	12,5 + 5,6	5,6 + 0,5	5,7 + 0,7	7,6 + 4,4
23	Broich - Süd	67,6 - 2,5	31,6 - 6,6	37,9 - 5,2	13,0 + 6,5	6,7 + 0,5	5,1 + 1,3	5,7 + 3,5
24	Saarn - Zentrum	66,4	33,4	35,4	14,3	6,5	4,5	5,8
25	Saarn - Siedlungen	74,8	35,9	32,5	14,3	8,2	3,7	5,4
26	Saarn Kuppe	69,9	34,9	36,1	13,7	6,5	4,5	4,3
27	Saarn - Süd m.Selbeck/Mintard	66,0	35,9	34,4	12,0	8,8	3,5	5,4
Entwicklung Saarn insgesamt		- 3,3	- 6,9	- 4,9	+ 7,0	+ 0,7	+ 0,8	+ 3,3
<b>Wahlkreis 64 Mülheim I</b>		<b>64,4</b> <b>- 3,1</b>	<b>28,7</b> <b>- 6,9</b>	<b>40,8</b> <b>- 4,7</b>	<b>12,7</b> <b>+ 6,4</b>	<b>5,9</b> <b>+ 0,2</b>	<b>5,7</b> <b>+ 1,7</b>	<b>6,2</b> <b>+ 3,3</b>
11	Winkhausen (Wahlkreis 65 Essen I / Mülheim II)	66,1 - 2,2	27,7 - 9,0	48,9 + 2,3	8,0 + 2,7	5,5 + 0,0	4,3 - 0,2	5,5 + 4,1
<b>Stadtgebiet Mülheim an der Ruhr</b>		<b>64,4</b> <b>- 3,1</b>	<b>28,6</b> <b>- 7,0</b>	<b>41,1</b> <b>- 4,4</b>	<b>12,5</b> <b>+ 6,3</b>	<b>5,9</b> <b>+ 0,2</b>	<b>5,7</b> <b>+ 1,7</b>	<b>6,2</b> <b>+ 3,3</b>



Von den 20 „sonstigen“ Parteien kommen alleine die PIRATEN in 8 KWB auf mehr als 2 % der Wählerstimmen. Ihr bestes Ergebnis verbuchen sie dabei in Eppinghofen-Nordwest (KWB 02) mit 2,9 % der Zweitstimmen.

## Wahlinformation

### Landtagswahl 2010 / 2

**Alle Angaben in dieser Kurzinformation basieren auf den vorläufigen amtlichen Endergebnissen. Das endgültige Ergebnis für Mülheim an der Ruhr wird am 12.05.2010 durch den Kreiswahlausschuss festgestellt.**

Die Analyse der Stimmabgabe nach Altersgruppen und Geschlecht und des Stimmsplittings kann nach der Auszählung der repräsentativ ausgewählten Wahlbezirke, die in dieser Woche durchgeführt wird, erfolgen. Ergebnisse für Mülheim an der Ruhr werden, sobald sie vorliegen, in Kurzinformationen veröffentlicht.

Mülheim an der Ruhr, den 10. Mai 2010

Alle Wahlinformationen der Stadtforschung und Statistik sind auf der Homepage der Stadt Mülheim an der Ruhr [www.stadt-mh.de](http://www.stadt-mh.de) unter dem Suchbegriff: Wahlberichterstattung abrufbar.